

Gegen den faschistischen Normalzustand in Nicaragua

Antragsteller: David Rodriguez Edel (RCDS – die Studentenunion)

Das StuPa möge beschließen:

*Das StuPa solidarisiert sich mit den Student*innen[1], die seit April 2018 gegen das sozialistische Regime von Daniel Ortega in Nicaragua friedlich demonstrieren und mit den Familien der fast 450 Bürgern*innen (darunter auch viele Student*innen), die die Polizei und regierungsnahen paramilitärischen Gruppen im Zuge der „Auflösung“ dieser friedlichen Demonstrationen getötet haben.[2, 3, 4] Darüber hinaus spricht sich das StuPa für die Einhaltung der Rechtsstaatlichkeit in Nicaragua. Das StuPa beurteilt auch die Tötung der 450 Bürger*innen durch die nicaraguanischen Sicherheitskräften.*

Begründung:

Grund für diese Demonstrationen in Nicaragua war ursprünglich eine umstrittene Reform der Sozialversicherung und anschließend auch der vom Präsidenten Daniel Ortega etablierte Nepotismus (z. B. ist die jetzige First Lady bzw „primera combatiente“ gleichzeitig Vize-Präsidentin des Landes).[5] Es ist auch wichtig zu erwähnen, dass diese Demonstrationen von Student*innen aus dem ganzen demokratischen politischen Spektrum unterstützt worden sind. Als universitäres und demokratisch gewähltes Gremium ist das StuPa zur Gewährung der Gewaltenteilung und zur Beurteilung der Gewalt – insbesondere, wenn Menschen getötet werden – verpflichtet. Eine weitere Begründung, soweit sie nicht schon aus dem Beschlusstext ersichtlich ist, erfolgt mündlich.

[1]-<https://apnews.com/a1aabacc56484aaf95e8f250b35b6d39>

[2]-https://www.abc.es/internacional/abci-casi-450-muertos-nicaragua-tras-cien-dias-protestas-201807261837_noticia.html

[3]-<https://rpp.pe/mundo/latinoamerica/nicaragua-llega-a-100-dias-de-conflicto-con-448-muertos-y-una-economia-a-la-baja-noticia-1139456>

[4]-https://en.wikipedia.org/wiki/2018_Nicaraguan_protests

[5]-<https://www.zeit.de/politik/ausland/2018-05/proteste-nicaragua-managua-daniel-ortega-regierung-sozialreform-studenten-kritik-tote>